

Paul-Gerhardt- *Brief*

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN
DER EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT
UND VERANSTALTUNGEN
AUS DER KIRCHENREGION WEST
IM STADTKIRCHENVERBAND
HANNOVER-GARBSEN-SEELZE



MAI/JUNI 2024

Klimaschutz! Theorie und Praxis Seite 4



Was Balu von der Klosterfrau Theresa lernen kann oder: Von Freiheit, Balu und Adiletten

Mal frei machen! Das wäre schön! Dem Alltagstrott entfliehen. Unbequeme Schuhe aus. Adiletten an - Sonnenbrille auf. Die „To-do“-Liste durch ein vorangestelltes „not“ ergänzen. Dinge, die Zeit rauben und das Nervenkostüm langsam aufweichen, einfach mal sein lassen!

Dagegen hört sich der Satz „Ich mache mal heute frei“ oder „Ich bin dann mal im Urlaub“ wie eine Erleichterung an. Wie ein tiefes Aufatmen. Endlich frei sein! Unendliche Möglichkeiten hellen den Horizont der Freiheit auf: Ferne Länder, Gerüche und Geschmäcker entdecken. Balkonien genießen. Zaun streichen, Keller ausmisten, alte Schulfreund*innen treffen, über „die guten alten Zeiten“ quatschen.

Mit dem Blick auf diesen bunt gefärbten „Freiheits-Horizont“ wird das Nervenkostüm dicker geschneidert. „Vorfreude ist die schönste Freude“, höre ich mich sagen und sehe mich schon mit einem kühlen Getränk auf einer Liege liegen. Mein Freund klaubt sich regelmäßig das Lebensmotto eines sehr bekannten sprechenden Bären zusammen: „Probier’s mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit, jagst du den Alltag und die Sorgen weg.“ Im Urlaub gelingt das.

Irgendwann ist der Urlaub aber vorbei. Die freie Zeit muss dem Alltag weichen. Ebenso die Adiletten den unbequemen Schuhen und die Sonnenbrille der Lesebrille. Das nervt. Da sehne ich mich schnell nach dieser Freiheit zurück, die man im Urlaub gespürt hat.

Vielleicht hilft es, dem Alltag mit allen seinen Notwendigkeiten eine neue Bedeutung zu geben. Den „Freiheits-Horizont“ nah an mich heran zu ziehen. Eine Frau hat das irgendwie geschafft: Theresa von Avila hatte in ihrem Kloster immer den gleichen Tagesablauf. Der Alltag der Ordensfrau aus dem 16. Jahrhundert beinhaltete nicht nur, gemeinsam mit ihren Ordensschwestern zu beten, sondern auch in der Küche mitzuhelfen und zu kochen. Diese Arbeit, die gemacht werden musste, ging Theresa nicht immer einfach von der Hand. Doch irgendwann schreibt sie, dass sie Gott auch mitten unter den Kochtöpfen gefunden hat. Sie hat Gott in alltäglichen, manchmal lästigen Sachen entdeckt. Für sie war es eine ganz neue Erfahrung, Gott dort zu begegnen, denn normalerweise war der vorgesehene Ort dafür die Messe in der Kirche oder das Gebet mit ihren Mitschwestern. Gott im Alltag war ihr völlig neu. Und es hat ihre Sicht auf die alltägliche Arbeit verändert. Es hat ihr den Horizont so nah herangezogen, dass es sich anfühlte, als könnte sie die Freiheit schmecken. Die Sonnencreme riechen und die Adiletten tragen.

Ich will von ihr mitnehmen, achtsam mit mir selbst und dem Alltag umzugehen und offen für Gottes Spuren im Leben zu bleiben. Ich glaube, mit Gott unter meinen Kochtöpfen ist der „Freiheits-Horizont“ immer spürbar da. Und Gott schenkt dann Ruhe und Gemütlichkeit. „Herrlich“, denke ich mir, schalte meinen Laptop aus und lege die Beine hoch.

Vikarin A. Rimpler

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Bei der Wahl zum Kirchenvorstand sind folgende Mitglieder der Kirchengemeinde gewählt worden:

1. Thorsten Frenzel-Früh
2. Marianne Petsch
3. Ingrid Kürsten
4. Markus Kröger

Als Ersatzkirchenvorsteherin steht Claudia Liedtke zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich zur Wahl gestellt haben.

Etwas Statistik:

Von 2.647 Gemeindemitgliedern haben sich 455 an der Wahl beteiligt, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 17,19 %. Davon haben 120 Personen online gewählt, 324 Personen sich für die Briefwahl entschieden und nur 11

Personen am 10. März vor Ort ihre Stimme abgegeben.

Vielen Dank, dass Sie sich an der Wahl beteiligt haben.

Wie geht es weiter?

Der Kirchenvorstand (alt und neu) macht dem Kirchenkreisvorstand Vorschläge zur Berufung von weiteren Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern. Vor der Einführung entscheidet der Kreiskirchenvorstand über diese Vorschläge.

Im Gottesdienst am 26. Mai wird der alte Kirchenvorstand verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingeführt. Am 1. Juni beginnt dann die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes.

*Petra Franz
(Vorsitzende des Wahlvorstandes)*

"Was die Zukunft bringt" - Landesjugendcamp 2024

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni wird es auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs Sachsenhain in Verden laut, bunt und einzigartig. Zahlreiche Teams aus Kirchenkreisen, Sprengeln und Jugendverbänden organisieren ein beeindruckendes Programm aus Bühnenshows, Workshops, Diskussionen, Konzerten, Bistros, Gottesdiensten sowie Spiel- und Mitmachaktionen.

2000 Jugendliche aus allen Teilen der Landeskirche werden Teil des Events.

Sei dabei! DU bist herzlich eingeladen!

Zeit: 30. Mai bis 2. Juni

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 13 bis 27 Jahren

Ort: Sachsenhain in Verden

Anreise: mit Bussen ab Hannover Leinhausen

Kosten: 65,00 €

Anmeldelink: https://www.formulare-e.de/webforms/anmeldung_lajucamp24_han

Evangelische Jugend Hannover



Klimaschutzkonzept der Landeskirche: Theorie und Praxis

Am 21.12.2023 hat die Landessynode ein Klimaschutzgesetz beschlossen. In der Präambel werden die Gründe dafür erläutert: „Wir Menschen sind Teil der Schöpfung und mit besonderer Verantwortung für sie betraut. Die Schöpfung mit all ihren Gaben ist Basis des gesellschaftlichen und individuellen Lebens und des Wirtschaftens. Der Klimawandel bedroht das Leben auf vielfältige Weise, auch kirchlich verursachte Treibhausgasemissionen tragen dazu bei. Dieses Kirchengesetz soll dazu beitragen, die kirchlich verursachten Treibhausgasemissionen verbindlich und schnell zu senken und kirchliches Verhalten ökologisch, ökonomisch und sozial, also nachhaltig zu gestalten.“ Ziel ist, die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) so zu reduzieren, „dass ausgehend vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2035 eine Reduzierung im Vergleich zum Basisjahr 2023 um achtzig



Bei einem „Umwelttag“ am 13.1.24 erklärte Landesbischof Dr. Meister, warum man sich auch in den Gemeinden mit Klimaschutz beschäftigen müsse.

Prozent gewährleistet wird. Im Anschluss werden die THG-Emissionen jährlich um zwei Prozent reduziert, so dass mit Ende des Jahres 2045 eine Netto-THG-Neutralität gewährleistet ist.“

Das Klimaschutzmanagement des Stadtkirchenverbands Hannover erarbeitet aktuell ein integriertes Klimaschutzkonzept für alle Gemeinden Hannovers. Vor der Fertigstellung luden die Klimaschutzmanager:innen alle Interessierten (Hauptamtliche & Ehrenamtliche) zu zwei Online-workshops ein, um das Konzept sowie die insgesamt 62 Maßnahmen aus sechs Themenbereichen kennen zu lernen und diese zu kommentieren. Intention der Workshops war es, nicht nur ein Verständnis für die Wichtigkeit der gemeinsamen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu vermitteln, sondern dieses mit der Vor-Ort-Expertise aus den Gemeinden der Teilnehmenden noch einmal zu schärfen. Die Teilnehmenden konnten die einzelnen Maßnahmen gemeinsam diskutieren, Herausforderungen identifizieren und Hinweise geben, wie die Maßnahmen angepasst werden könnten, um die Umsetzung besser zu ermöglichen.

Das Klimaschutzmanagementkonzept benennt die aktuelle Situation, Ziele, kontinuierlich zu überprüfende und anzupassende Maßnahmen und Zuständigkeiten in folgenden Bereichen:

- a. Energiemanagement
- b. Mobilitätsmanagement
- c. nachhaltige Bewirtschaftung von Kirchenland
- d. Produktion von regional erzeugtem Strom

Was bedeutet das jetzt für unsere Paul-



Gerhardt-Gemeinde? Wie jeder andere Eigentümer von Immobilien muss die Gemeinde den Schwerpunkt auf die Einsparung von Heizenergie und Strom legen, was letztlich auch zu finanziellen Einsparungen führen kann. Dienstfahrten sollten natürlich vorzugsweise per Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen werden. Unsere Gemeinde hat kein Ackerland, das besser im Sinne des Klimaschutzes bewirtschaftet werden könnte, aber der Baumbestand auf dem Gemeindegrundstück sollte gut erhalten und entwickelt werden, auch um bei Hitzeperioden für ein besseres Mikroklima in Badenstedt zu sorgen.

Erstaunlich große Auswirkungen auf das Klima haben unsere Essgewohnheiten: Insbesondere der hohe Verzehr von Fleisch führt zu erheblichen Umweltbelastungen: Schließlich dienen 60% der landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland der Produktion von Futtermitteln (und hinzu kommen noch Importe!) und nur 22% der direkten Nahrungsmittelproduktion! Auch aus gesundheitlichen Gründen sollte unser Fleischverbrauch um (mindestens) 50% reduziert werden, wird aus medizinischer Sicht immer wieder betont. In diesem Bereich kann die Gemeinde natürlich nur bei ihren eigenen Veranstaltungen direkt wirken.

Zur Erschließung der Stromproduktionsmöglichkeiten durch Photovoltaik auf Gebäudedächern ist der Stadtkirchenverband im September 2023 Gesellschafter der neugegründeten „DiaVerde Diakonische Gesellschaft für Energie und Nachhaltigkeit mbH“ geworden. Was hier privat getan werden kann, wird im folgenden Artikel angesprochen.

Ernst Kürsten

Weg vom Gas: Umstieg auf Wärmepumpe und Solarstrom

Im Frühjahr 2022 entschieden wir uns, mit unserem Reihemittelhaus von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpe und Solarstrom umzusteigen. Mein Mann war es, der sich damit hauptsächlich beschäftigte und den Prozess begleitete. Ich habe ein Interview mit ihm geführt.

Was hat dich auf die Idee gebracht, auf eine Wärmepumpe und Solarstrom umzusteigen?

Bei einem Spaziergang traf ich auf eine Nachbarin, die seit Kurzem eine Solaranlage auf ihrem Dach hatte. Sie erzählte mir, sie sei jetzt klimaneutral. „Was?“ fragte ich. „Du hast doch noch eine Gasheizung. Das ist doch nicht klimaneutral, nur weil du Solarstrom hast.“ Und sie: „Doch, ich habe eine Wärmepumpe.“ Das war das erste Mal, dass ich von einer Wärmepumpe als Gebäudeheizung gehört habe.

Wann hast du dich dafür entschieden?

Die Planungsphase dauerte sehr lange. Letztlich haben wir zwei Wochen nach Beginn des Ukrainekriegs unterschrieben. Für mich war damals noch nicht absehbar, dass die Preise steigen würden, da wusste man ja noch nicht, wie lange der Krieg dauert. Die Nord Stream Pipelines waren auch noch nicht zerstört.

Wie hast du dich für ein Unternehmen entschieden?

Unsere Nachbarin hatte mehrere Angebote verglichen und sehr große



Qualitätsunterschiede festgestellt. Ich glaube, zwei von drei Unternehmen haben ihr gesagt, eine Wärmepumpe ginge bei ihr gar nicht. Eine Firma aber meinte, sie müsse nur die Zwischendecke der obersten Etage zusätzlich dämmen. Das wurde gemacht und die Nachbarin ist bis heute sehr zufrieden. Dadurch kam die gleiche Firma bei uns von vornherein in die engere Wahl.

Ich holte auch noch ein weiteres Angebot ein, aber bis das kam, dauerte es sehr lange und dann ließ es viele Fragen offen, die unbeantwortet blieben.

Und was musste bei uns im Vorfeld noch geklärt werden?

Eine Heizlastberechnung war nötig, um herauszukriegen, ob es bei uns überhaupt Sinn macht und was für eine Wärmepumpe wir brauchen. Daraus ergab sich auch, dass wir acht von elf Heizkörpern wechseln lassen mussten. Zudem war bei uns eine zentrale Frage, wo man die Wärmepumpe aufstellen könnte (u.a. gibt es Beschränkungen aufgrund Schallschutz, aber auch bei den maximalen Leitungslängen) und das war am besten mit dem Fachhandwerker zu klären.

Ich erinnere mich, irgendwann stand der Projektleiter in unserem Wohnzimmer und sagte, das würde sich ökonomisch gesehen vermutlich nicht lohnen.

Uns ging es nicht so sehr um Wirtschaftlichkeit, sondern darum, uns zukunftsfähig zu machen, unsere störanfällige Gastherme loszuwerden und CO₂-neutral(er) zu werden.

Wie lief die Umsetzung und gab es Komplikation?

Nach einigen Vorarbeiten im Mai (insb. Heizkörperwechsel) zog sich der Umbau aufgrund von Lieferschwierigkeiten über mehrere Monate. Erst im August wurde die Gastherme aus- und die Wärmepumpe eingebaut und dann mussten wir noch einige Zeit auf die Steuerung warten. Der Wassertank im Keller sollte 200 Liter groß werden, konnte aber nicht geliefert werden und wurde deshalb nur 100 Liter groß. Und für die Solaranlage fehlten so viele Teile, dass sie erst im November hätte aufgebaut werden können. Da haben wir entschieden, das erst im Januar zu machen, damit wir die Umsatzsteuer direkt sparen können, weil es da eine Gesetzesänderung gab.



Vorarbeiten im Juni 2022

Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?

Sehr zufrieden. Es läuft alles sehr stabil. Außerdem ist bei mir ein Hobby draus geworden, weil ich alles genau überwache mit Einrichtungen, um Temperaturen und elektrische Ströme zu messen. Dadurch



habe ich die Anlage immer weiter optimiert.

Wie denn zum Beispiel?

Die Pumpe ist anfangs mehrfach am Tag ohne erkennbaren Grund angegangen und hat dabei bis zu anderthalb Kilowattstunden pro Tag verbraucht, was letztlich an einer Fehleinstellung lag. Der Fachbetrieb konnte sich zunächst keinen Reim darauf machen, interessierte sich aber für die Lösung.

Hättest du im Nachhinein etwas anders gemacht?

Ich hätte die Nachbarn früher und konkreter mit einbezogen. Und bei der Solaranlage hätte ich auf den Akku verzichtet. Meine Messwerte zeigen, dass er sich bei uns höchstens amortisieren, aber nicht wirklich Gewinn abwerfen wird. Außerdem gehen damit Wartungspflichten einher, die auch wieder Geld kosten und das macht in unserem Fall wirtschaftlich wenig Sinn.

Was würdest du Leuten raten, die auch umsteigen wollen?

Wovon ich abräte, ist ein sogenanntes SG-Ready-Modul. Das ist eine Schnittstelle, die eingeführt wurde, um die Sache „smart“ nennen zu können, die ich aber für unausgereift halte.

Aber den Umstieg auf Wärmepumpe und Solarstrom kann ich klar empfehlen. Das Geld ist nicht weg, es steckt im Haus und erhöht den Wiederverkaufswert. Schon jetzt kann man Berichte lesen, die belegen, dass Häuser, die mit fossilen Energieträgern beheizt werden, am Markt deutlich an Wert verloren haben. Aber ob es sich wirtschaftlich lohnt, wird letztlich auch stark davon abhängen, wie sich Gas- und Strompreis weiter entwickeln.

Doch bei den Diskussionen in den Nachrichten über kommende Verpflichtungen für Hausbesitzer zum Umrüsten auf nachhaltige Energieträger ist es ein gutes Gefühl, das schon erledigt zu haben. Trotz unserer begrenzten Dachfläche sind wir jetzt beim Stromverbrauch zu etwa 90% klimaneutral.



Da steht sie endlich: die Wärmepumpe.

Das Interview mit Andreas Füllgrabe führte Britta Füllgrabe.

2. BADENSTEDTER PFLANZENBÖRSE

AN DER PAUL-GERHARDT-KIRCHE



**TAUSCH ODER VERKAUF ZUM SELBSTKOSTENPREIS
IMBISS UND GETRÄNKE**

SAMSTAG, 27. APRIL 2024 – AB 11 UHR

**ZWISCHEN GEMEINDEHAUS UND PAUL-GERHARDT-KIRCHE
EICHENFELDSTR. 10-12 – 30455 HANNOVER**

**ANMELDUNG BIS ZUM 19. APRIL IM GEMEINDEBÜRO
KG.BADENSTEDT@EVLKA.DE / 0511-494303**

...durch das Band des Friedens

Heute denken wir mit großer Dankbarkeit und mit einem beglückenden Gefühl an den Verlauf des Weltgebetstags zurück. Dabei sah es anfangs gar nicht so gut aus.

Palästinensische Christinnen hatten den Auftrag, die Gebetsordnung für das Jahr 2024 zu erarbeiten, als noch niemand etwas von der Gewalt eines Krieges ahnte.

Der Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus im 4. Kapitel sollte die Grundlage sein.

Darin schreibt Paulus: Ertragt euch in gegenseitiger Liebe; der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält; so ist es ja auch eine Hoffnung, zu der euch Gott berufen hat.

Aber seit dem furchtbaren Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas im Oktober 2023 herrscht Krieg. Wir hören von den schrecklichen Gräueltaten der Hamas, von der Spirale der Gewalt und Gegengewalt.

Unsere Fragen waren: Wie sollen wir damit umgehen, können wir den Weltgebetstag überhaupt so wie immer feiern? Unsicherheit machte sich breit.

Dann aber, gut ausgestattet mit den nötigen Materialien, haben wir Frauen uns an die Arbeit gemacht. Die Stimmen der palästinensischen Frauen sollen nicht im Lärm der Bomben untergehen. Wir wollen hin- und zuhören – ihren Gebeten, ihren

Geschichten, ihrer Sehnsucht nach Frieden.



Die Christinnen aus Palästina grüßen uns mit den Worten: Friede sei mit euch - Salaam.

Frieden wünschen wir den Menschen in Palästina, den Menschen in Israel, allen Menschen, die unter

Gewalt leiden – und auch uns.

In einem Lied heißt es: Du, Gott des Friedens, gieß deinen Frieden auf uns.

Du, Gott des Friedens, fülle mit Frieden unser Herz.

Gut vorbereitet konnten wir nun den Weltgebetstag mit einer großen Gemeinde feiern, die trotz Streik im Nahverkehr den Weg in die Martin-Luther-Kirche in Ahlem gefunden hatte.

Danken möchten wir den Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern für die Kollekte in Höhe von 800,- Euro. Diesen Betrag werden wir dem Weltgebetstagskomitee für Projekte in Palästina und Israel überweisen.

Den Abend haben wir mit landestypischen Speisen und Gesprächen ausklingen lassen.

Erika Weise

Abschied von Horst Ehlers

Für viele Menschen kam die Nachricht des Todes von Horst Ehlers völlig unerwartet, so auch für mich, hatte ich doch das Gefühl, ihn erst noch vor Kurzem vor dem Haus in der Lenther Straße beim Vorbeiradeln begrüßt zu haben.

Horst Ehlers hat über 20 Jahre den Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Gemeinde mit seinem Wissen, mit seinem Engagement und mit viel Zeit unterstützt. „Sein Ding“ war zunächst der Projektaussschuss Gemeindehaus, wo er zusammen mit anderen Gemeindemitgliedern den Neubau des Gemeindehauses begleitete. Danach wirkte er besonders im Bauausschuss mit, der sich hauptsächlich mit der Renovierung der Kirche und der Pfarrwohnungen beschäftigte.

Da Horst Ehlers als Hausmann andere

Zeiten zur Verfügung hatte, konnte man ihn schon morgens im Gemeindebüro sehen und er nahm Termine mit Handwerkern vor Ort wahr. Auch seine Vernetzung im Stadtbezirk hat der Kirchengemeinde an vielen Stellen gut getan, man kannte ihn einfach durch sein Wirken in Vereinen und Verbänden. Im Bauausschuss und auch in den Kirchenvorstandssitzungen hat er seine Ideen eingebracht, wobei die Zusammenarbeit mit ihm nicht immer einfach war.

Seine Neugier, seine Menschenfreundlichkeit und sein unermüdlicher und langjähriger Einsatz in der Kirchengemeinde werden in Erinnerung bleiben. Wir danken Horst Ehlers für sein Engagement.

Marianne Petsch



Abschied von Tanja Sommer

Als ich 2006 als Pastor nach Badenstedt kam, gehörte Tetyana (oder, wie viele sie nannten: Tanja) Sommer schon ganz selbstverständlich zur Gemeinde. Nicht nur im Gemeindehaus als Reinigungskraft, sondern auch in der Kita-Küche. Und das alles mit der ihr eigenen Energie und Fröhlichkeit. Sie hatte einen scharfen Blick dafür, was im Gemeindehaus fehlte oder nicht in Ordnung war und in der Regel auch eine (wenngleich gelegentlich etwas eigenwillige) Lösung dafür. Sie war erfindungsreich, gewissenhaft, kinderlieb. Beste Voraussetzungen dafür, ein wichtiger Teil der Paul-Gerhardt-Gemeinde zu sein.

Erst allmählich stellte ich fest, welche Ausbildung sie eigentlich aus der Ukraine mitgebracht hatte, so dass sie für ihre Tätigkeit hier völlig überqualifiziert war. Aber sie hat das nicht vor sich hergetragen und verbittert war sie dadurch schon gar nicht. Ganz im Gegenteil: Sie hat gerne und viel gelacht. Lange war sie auch mit einem Minijob bei uns im Privathaushalt tätig und wohl nur wenige hätten unser gelegentliches Chaos so unbekümmert bewältigt. Es tat einfach gut, sie um sich zu haben.

Die letzten Jahre waren schwer für sie und es tat weh, das mit anzusehen. Die lange Krankheit ihres Ehemannes, sein zu früher

Tod. Ihre eigene Erkrankung, zu der sich dann in unerträglicher Weise Krise um Krise gesellte (inklusive der Situation in ihrer Heimat, wo die Schwester noch wohnte). All das überforderte sie, so dass sie manchmal nicht einmal mehr die Kraft hatte, Hilfe anzunehmen. Trotzdem hat sie unverdrossen gekämpft.

Tanja Sommer starb am 06. Februar diesen Jahres und wurde am 13. März auf dem Nikolaifriedhof in der Nordstadt beigesetzt.

Es bleibt die Erinnerung an eine eigenwillige, warm- und großherzige, grundoptimistische Frau. Eine tiefe Dankbarkeit für das, was sie der Paul-Gerhardt-Gemeinde und uns als Familie geschenkt hat. Schließlich die Zuversicht, dass sie nun in Gottes Liebe gut aufgehoben ist, wo Schmerz und Erschöpfung endlich ein Ende haben. Ihrer Familie wünsche ich viel Kraft und allen Trost, den sie in dieser Zeit braucht.

Manuel Kronast





Festgottesdienst des Stadtkirchenverbands Hannover

HIMMELFAHRT

9. Mai 2024, 10 Uhr – Herrenhäuser Gärten (Gartentheater)

Predigt: Superintendent Karl Ludwig Schmidt

Chöre aus dem Amtsbereich Nord-West

(Leitung: Annette Samse und Harald Röhrig)

Bläserinnen und Bläser aus dem Sprengel Hannover

(Leitung: Henning Herzog)

MegaKonfiGottesdienste der Evangelischen Jugend Hannover

Die MegaKonfiGottesdienste sind mehr als nur Gottesdienste – sie sind lebendige, mitreißende Veranstaltungen für Konfirmand:innen und ihre Freund:innen. Hier steht die Freude am Glauben im Mittelpunkt, und wir laden euch herzlich ein, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden.

Was erwartet euch? Kommt vorbei, um gemeinsam zu feiern, zu essen und jede Menge Spaß zu haben. Die MegaKonfiGottesdienste bieten eine einladende Atmosphäre, in der wir gemeinsam den Glauben feiern und erleben können. Hier könnt ihr Freund:innenschaften knüpfen und euren Glauben auf eine lebendige und inspirierende Weise teilen.

Mitgestaltung erwünscht! Ihr seid nicht nur eingeladen, sondern auch aufgefordert, aktiv teilzunehmen! Konfigruppen haben die Möglichkeit, unsere actionreichen Gottesdienste mitzugestalten. Bringt eure Ideen ein, teilt eure Talente und lasst uns gemeinsam eine unvergessliche Zeit erleben.

Wir freuen uns darauf, euch bei den MegaKonfiGottesdiensten der Evangelischen Jugend Hannover zu begrüßen!

Unsere nächsten Termine: 7. Mai, 26. September und 10. Dezember, jeweils um 17 Uhr. Kontakt: Konja.Steinhauer@ej-hannover.de; 01522-9476012

Evangelische Jugend Hannover

ANZEIGE

Für Vereinsprojekte mit Crowdfunding Spenden sammeln!
Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Viele schaffen mehr! Gute Ideen im Verein, doch das nötige Geld fehlt? Dann hilft unser Crowdfunding.

Für jede Spende ab 10€ geben wir 10€ dazu! Der Verein ist Mitglied der Hannoverschen Volksbank? Dann gibt es 10% Startkapital extra!

hannoversche-volksbank.de/crowdfunding


Jetzt starten:


Hannoversche Volksbank

Gottesdienste in der Kirchenregion West


	Martin-Luther Ahlem	Paul-Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Gemeindehaus Velber
Sa., 04. Mai		15:00 Uhr Konfirmation P. Kronast		
So., 05. Mai Rogate	11:00 Uhr Konfirmation mit Gospelchor Dn. Marmann, P. Neukirch	11:00 Uhr Konfirmation P. Kronast	11:00 Uhr Konfirmation D. Bulenz	
Do., 09. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr Gottesdienst in den Herrenhäuser Gärten Eintritt in den Garten bis 10:00 Uhr frei			
So., 12. Mai Exaudi	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Neukirch			
So., 19. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch		10:00 Uhr Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch
Mo., 20. Mai Pfingstmontag	11:00 Uhr Regionales ökumenisches Tauffest in Badenstedt VBG			
So., 26. Mai Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	10:00 Uhr Gottesdienst Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands P. Rebsch	18:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle P. Siemers-Ziegler	
So., 02. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst P. i.R. Krause	10:00 Uhr Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	11:00 Uhr Konfirmation P. Rebsch	
So., 09. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands P. Neukirch	10:00 Uhr Gottesdienst N.N.	10:00 Uhr Gottesdienst Verabschiedung Andrea Hundertmark und Annika Rimpler P. Siemers-Ziegler	10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch
So., 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Badenstedt P. Neukirch			

 = Abendmahl

 = Taufe

 = Chor

 = Posaunen

 = Flöten

 = Regional

	Martin-Luther Ahlem	Paul-Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Gemeindehaus Velber
So., 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Bibelgarten in Velber Verabschiedung und Begrüßung des Kirchen- und Kapellenvorstands VBG			
	17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ahlem mit dem Flötenensemble P. Neukirch			
So., 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch	 18:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch	
So., 07. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt Kirche im Dorf VBG			
	Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche am 5. Mai und 2. Juni, jeweils sonntags um 9:30 Uhr			
	Krabbeltgottesdienstes in Badenstedt im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche am 24. Mai und 14. Juni, jeweils um 16:30 Uhr.			
	Kindergottesdienst in Velber am 19. Mai und am 9. Juni, jeweils zu den Gottesdienstzeiten			

Stand: 08.04.2024

Schmetterling-Musik im Gottesdienst

Ein sommerlicher Gottesdienst zum Ferienstart

23.06.2024, 17:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Das Blockflöten-Ensemble unserer Gemeinde lädt ein zu einer außergewöhnlichen, sommerlich-erfrischenden Gottesdienstmusik: „Fluturas“ von Cesar Bresgen. Der Titel bedeutet nicht etwa „Flöten“, sondern Schmetterling; das Wort kommt aus dem Rumänischen. In der Musik werden Sie fröhlich flatternde wie auch sanftmütig ruhige Passagen zu hören bekommen. Dazu passend werden wir in sommerlichen Liedern die Schöpfung preisen.



Der österreichische Komponist Cesar Bresgen lebte von 1913 bis 1988 und wirkte hauptsächlich im Salzburger Raum. Während seines langen künstlerischen und musikpädagogischen Schaffens engagierte er sich auch in der Hitlerjugend. In diesem Kontrast erleben wir seine fröhliche und sanftmütige Musik.

Nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, ihren Gedanken zu dem Thema Raum zu geben. Hierzu laden wir zum Austausch und Erfrischungsgetränken im Foyer oder im Garten ein.



ÖKUMENISCHES
Taufest

MIT TAUFERINNERUNG

DER GEMEINDEN:

**St. Godehard
St. Johannes
Paul-Gerhardt
Martin-Luther**

AM PFINGSTMONTAG

20. MAI 2024

11:00 Uhr

in der Paul-Gerhardt-
Gemeinde Badenstedt

Information und
Anmeldung in den
Gemeindebüros.

Europäischer Nachbarschaftstag am 31.05.2024

– Fest der Nachbarn

In Paris trafen sich erstmals im Jahr 1999 Menschen in ihrem Stadtteil, um dieses Fest zu feiern. Im Jahr 2000 wurde es bereits in ganz Frankreich veranstaltet. Schon nach vier Jahren entwickelte es sich zum Europäischen Nachbarschaftstag. Es kamen immer mehr Städte in vielen Ländern dazu. Mittlerweile wird das Nachbarschaftsfest nicht nur in Europa gefeiert.

2007 nahm Hannover zum ersten Mal am Europäischen Nachbarschaftsfest teil. Koordiniert wird das vor Ort durch die Fachberatung Nachbarschaftsarbeit der Stadt Hannover und dem Wohnungsbaununternehmen Hanova. Von Jahr zu Jahr beteiligten sich immer mehr Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Nachbarschaften in vielen Stadtteilen mit unterschiedlichsten Aktionen und Aktivitäten. Ziel dieses Tages ist es, etwas gegen die Isolation und für die Nachbarschaft zu tun.

Auch das Diakonie Quartiersprojekt ist seit 2015 dabei. In diesem Jahr, wie auch schon in den vergangenen Jahren, beteiligen sich die Kirchengemeinde und das Quartiersprojekt gemeinsam und laden dazu Menschen aus Badenstedt und näherer Umgebung ein.

Um **12:00 Uhr** soll das Fest beginnen. Alle sind aufgefordert, für das Buffet etwas zu Essen mitzubringen. Für Getränke wird gesorgt. Anschließend um **14:00 Uhr** findet ein Offenes Singen mit der Gitarrengruppe der Kirchengemeinde unter der Leitung von Ulrike Dutz statt.

Hedda Beißner

PS. In den angrenzenden Stadtteilen und andernorts in Badenstedt wird das Nachbarschaftsfest auch gefeiert.

Gemeinsam schmeckt es besser: Mittagssuppe um 12!

Das schon vor der Corona-Pause begonnene Projekt, gemeinsam eine Suppe zu essen, startet wieder. Einige Ehrenamtliche aus der Gruppe, die auch das Quartiersfrühstück organisieren, kochen und servieren **jeden dritten Dienstag im Monat um 12 Uhr** eine Suppe. Sie wird in der Küche des Gemeindehauses frisch zubereitet, aus saisonalem und regionalem Gemüse.

Egal, ob alleinstehend, zu zweit oder zu dritt: Alle, die ein Essen in Gemeinschaft

schätzen, sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über Spenden, um die Kosten zu decken.

Nächste Termine: 21.05. und 18.06.

Es wird um Anmeldung gebeten, da die Zahl der Teilnehmenden auf 20 Personen begrenzt ist: Bei Hedda Beißner unter Tel. 0511 3687119 oder per Email hedda.beissner@dw-h.de

Hedda Beißner

Diakonie-Infocenter Quartier mit Hedda Beißner

Termine Mai – Juli 2024

Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Eichenfeldstr. 12 – wenn nicht anders angegeben

Grabstätten im Grünen. Rundgang über den Stadtfriedhof Stöcken mit Führung

Freitag, 03. Mai von 15:00 bis 17:00 Uhr,
Treffpunkt: Haupteingang Stöckener Straße 68

Denksport

dienstags von 11:30 bis 13:00 Uhr
Termine: 07. Mai, 28. Mai, 04. Juni, 11. Juni,
25. Juni, 02. Juli, 09. Juli
dienstags von 10:30 bis 12:00 Uhr
Termine: 21. Mai

Arbeitsgruppe Quartiersentwicklung

monatlich dienstags um 13:00 Uhr
Termine: 07. Mai, 11. Juni, 09. Juli

Quartiersfrühstück

monatlich freitags um 10 Uhr
Termine: 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli

Bewegung auf dem Stuhl

Montags von 13:00 bis 14:00 Uhr
Termine: 13. Mai, 10. Juni, 08. Juli
Freitags von 12:00 bis 13:00 Uhr
Termine: 17. Mai, 28. Juni, 19. Juli

Bingo-Nachmittag

monatlich montags um 14:00 Uhr
Termine: 13. Mai, 10. Juni, 08. Juli

Senioren.Präventions.Theater – Enkel-trick und Taschendiebe

Seniorenbeirat und Anke Dlugosch, Kontaktbeamtin Polizeidirektion Hannover-
Mittwoch, 15. Mai um 16:00 Uhr
Gemeindehaus der Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde, Wunstorfer Straße 50 A

Mittagssuppe

monatlich dienstags um 12:00 Uhr
Termine: 21. Mai, 18. Juni

Spaziergang mit ‚Kita‘

monatlich montags 10:00 Uhr, Treffpunkt:
Vor der Kita, Eichenfeldstraße 14
Termine: 27. Mai, 24. Juni

Quartierssprechstunde mit Sozialberatung

monatlich dienstags
von 14:00 bis 15:30 Uhr
Pflegeheim Badenstedt, Eichenfeldstr. 20
Termine: 28. Mai, 25. Juni, 30. Juli

Besichtigung der Michaeliskirche mit anschließender Einkehr ins RIX

Mittwoch, 29. Mai, 15:00 Uhr, Treffpunkt:
Stammestraße 57

Europäischer Nachbarschaftstag – Mit-bring-Buffer und Offenes Singen

Freitag, 31. Mai um 12:00 Uhr

Dienstagstreff ‚Kaffee, Gespräche und mehr‘

Dienstags um 14:00 Uhr
Termine: 04. Juni, 02. Juli

Weitere Veranstaltungen sind in Planung!

Angebote für Trauernde

Trauergesprächsgruppe für Mütter, die um ihre erwachsenen Kinder trauern

an jedem 3. Freitag im Monat
von 10:00 bis 11:30 Uhr
Termine: 17. Mai, 28. Juni, 19. Juli

**Neue Gesprächsreihe ab 07. Mai:
Trauergesprächsgruppe für Menschen,
die um ihre(n) Partner*in trauern**

Dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr
Bis Anfang August sind 7 weitere Treffen
geplant

Zu den Gesprächsgruppen sind
Anmeldungen und Vorabgespräche unbeding-
t erforderlich.

Trauercafé Lichtblick

Zusätzlich wird an jedem 1. Freitag im
Monat, von 14:30 bis 16:00 Uhr, ein
offener Treffpunkt für Trauernde im
Gemeindehaus der Ev.-luth. Thomasge-

meinde in Oberricklingen angeboten. An-
meldungen sind dafür nicht notwendig.
Termine: 03. Mai, 07. Juni, 05. Juli

Termine für Beratungs- und Trauereinzel-
gespräche können jederzeit vor Ort
vereinbart werden. Hausbesuche sind
auch möglich! Die aktuellen Veranstaltun-
gen werden auch im Westend Kurier und
dem Quartiersveranstaltungskalender
veröffentlicht.

Anmeldung unter Tel. 0511 3687119 oder
per Email: hedda.beissner@dw-h.de.

ANZEIGE



**Weil auch starke
Familien Rückhalt
verdienen.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

Egal was passiert oder wie sich unser
Alltag gestaltet: Unsere Liebsten möchten
wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem
Johanniter-Hausnotruf leben Familien
sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen
im Jahr. **Denn im Notfall ist schnelle
Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.**

Jetzt bestellen!
0800 0019214 (gebührenfrei)
johanniter.de/hausnotruf

 **JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

Juleica-Ausbildung bei der Evangelischen Jugend

Du bist ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv oder möchtest es werden? Dann ist der Erwerb der Jugendleiter*in-Card (Juleica) ein absolutes Muss, denn in der Juleica-Ausbildung lernst du alles das, was du für die Betreuung von Seminaren und Freizeiten oder für das Leiten der Gruppenstunden wissen musst. Doch keine Angst! Das bedeutet nicht Pauken von Stoff und jede Menge Theorie – die Inhalte werden durch verschiedene Methoden leicht verständlich vermittelt und die Seminare werden gemeinsam mit den Teilnehmenden gestaltet.

Unter anderem werden in den Ausbildungen folgende Fragestellungen aufgegriffen: Wie organisiere ich eine Veranstaltung? Was muss ich beachten, wenn ich die Aufsichtspflicht für Kinder und Jugendliche habe? Wie reagiere ich bei Streit in der Gruppe oder wenn jemand ausgegrenzt wird? Wie leite ich Spiele richtig an? Wie mache ich aus 20 einzelnen Jugendlichen eine tolle Gruppe? Was ist überhaupt Jugendarbeit? Und wo bekomme ich Geld her, um Jugendarbeit zu machen? Wie mache ich Öffentlichkeitsarbeit? Auf all diese Fragen werden wir gemeinsam die Antworten suchen. Außerdem befassen wir uns mit aktuellen Themen der Jugendphase und der Jugendarbeit, wie Diversität und Partizipation.

Zum Erwerb der Juleica benötigst du:

- 50 Bildungsstunden
- einen Erste-Hilfe-Kurs
- den Nachweis über ehrenamtliches Engagement
- und du musst 16 Jahre alt sein (beim Antrag, nicht zu Beginn der Ausbildung)

Sobald du alle oben genannten Voraussetzungen erfüllt hast, kannst du bei der Evangelischen Jugend Hannover deine Juleica beantragen. Neben vielen Vergünstigungen (z.B. im Schwimmbad) berechtigt sie dich zur Gruppenleitung und macht sich gut in deinem Lebenslauf.

Wir bieten unterschiedliche Juleica-Formate an, damit du genau das Richtige für dich finden kannst: den Juleica-Sommer in Schönhagen an der Ostsee vom 22.07.-02.08.2024 und die Modul-Juleica im zweiten Halbjahr mit zwei Wochenendterminen sowie vier Abendterminen.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!
Nähere Informationen unter: <https://ej-hannover.de/juleica/>

Evangelische Jugend Hannover

Unsere Konfis in der Region

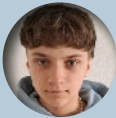
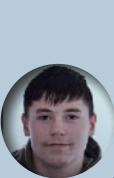
Ahlem



Davenstedt



Velber



Badenstedt

Jugendtreff

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahre,
am ersten Dienstag im Monat, 18-20 Uhr
In der St. Johannes-Kirche in Davenstedt.

am **07. Mai** machen wir was Kreatives
am **04. Juni** spielen wir Gesellschaftsspiele
im Juli sind Sommerferien

Weitere Termine in diesem Jahr:

06. August
03. September
01. Oktober
05. November
03. Dezember

Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungsteam
und Diakonin Anne-Katrin Marmann,
Mobil: 01520 58 70 926

Teamtreff

Für alle Teamer*innen und Trainees,
einmal im Monat, dienstags, 18-20 Uhr,
Ort beachten!

Was wir unternehmen, legen wir von Treffen zu
Treffen gemeinsam fest.

Was wir wo machen, erfahrt ihr bei Diakonin
Anne-Katrin Marmann, Mobil: 01520 58 70 926

Termine in diesem Jahr:

28. Mai
18. Juni
20. August
24. September
29. Oktober
26. November
17. Dezember

Stadtradeln 26.05.2024 – 15.06.2024

In diesem Jahr fahren wir mit einem eigenen Team!

Unterstützt die evangelische Jugend der
Kirchenregion West und radelt für unser Team.
So wird's gemacht:

- App „Stadtradeln“ runterladen.
- Account anlegen.
- Team ev. Jugend KirchenRegionWest beitreten.
- Radfahren!
- Kilometer Tracken oder gefahrene Strecken von Hand eingeben.

Mehr Infos unter: www.stadtradeln.de

Wir freuen uns auf ein großes Team!

Noch Fragen?

Meldet euch bei
Diakonin Anne-Katrin Marmann
Mobil: 01520 58 70 926





Kinderferientage

In den Osterferien haben wieder 3 Tage die Kinderferientage in Davenstedt stattgefunden.

Ein engagiertes Team aus Jugendlichen Teamerinnen hat sich Spiel- und Bastelideen für die Kinder überlegt, Mittagessen gekocht und mit den Kindern gespielt, gebastelt und gegessen.

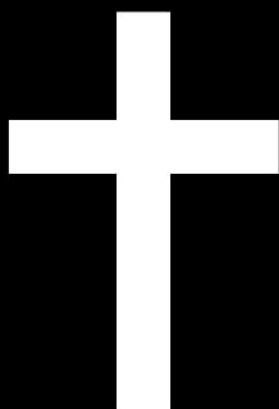
Unterstützt wurden sie dabei von der FSJlerin Jamie-Lee Pause und Diakonin Anne-Katrin Marmann.

Unter anderem wurde mit kleinen Figuren die Passions- und Ostergeschichte nachgebildet, die bis Ostern im Foyer des St.-Johannes-Gemeindezentrums zu betrachten war.

Die nächsten Kinderferientage für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren sind vom 08. bis zum 10. Oktober 2024 von 10 – 15 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!





LESCH

BESTATTUNGSHAUS

TAG & NACHT
im Trauerfall
☎ 0511/ 37 00 12 66

**Jederzeit beraten wir Sie,
in den folgenden Sprachen:**



5 x in Ihrer Nähe

Ahlem | Badenstedt | Bemerode | Kronsberg | Sarstedt

Ich habe bereits
alles geregelt.

Persönliche und
selbstbestimmte
Bestattungsvorsorge!

Wie ist es mit Ihnen?

www.lesch-bestattungen.de

TAG & NACHT in Trauerfall ☎ 0511/ 37 00 12 66 oder ☎ 05066/ 8 13 93 00

IHRE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG MACHEN WIR!

LOHNSTEUERHILFE Über 50 Jahre Erfahrung
 für Hannover und Umgebung e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Verwaltung:
 Dammstr. 5
 30989 Gehrdan
 www.LH-Hannover.de

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!
 Wir beraten Mitglieder nach §4 Nr. 11 StBerG

Beratungsstelle (BSt.2) Hannover:
 Badenstedter Straße 201
 30455 Hannover

Tel.: 0511 / 210 48 60
 Fax: 0511 / 210 48 63
 E-Mail: lhh.badenstedt@htp-tel.de
 www.LH-Hannover.de

Wir sind persönlich für Sie da!

+++ JETZT MITGLIED WERDEN +++

Für Senioren
 bequemes Renovieren

**GEBRÜDER
 Maikowski**

Urlaubsrenovierung bequemes Renovieren persönliche Beratung

Seniorenmaler.de
 **0511 314441**



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.



**BESTATTUNGSINSTITUT
 BÖCKER-MEINECKE**

Tag & Nacht für Sie da:
0511 / 49 02 28

Hannover: Grünaustraße 7
 www.boecker-meinecke.de

Unsere Gruppen und Kreise

SENIORENKREIS

an jedem 3. Montag im Monat
Aktuelle Termine auf Anfrage
Leitung: Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

BIBEL AKTUELL

am 06.05. und 03.06., jeweils 19:30 Uhr

CHRISTLICHE PFADFINDERSCHAFT DEUTSCHLANDS

Termine außerhalb der Schulferien:
Kinder (ca. 6-11 Jahre): montags, 16:30 -
18:00 Uhr; Elin Wöbking (0173 16 25 341)
Jugendliche (ca. 12 - 18 Jahre): montags,
18:00 - 20:00 Uhr; Johannes Welsch
Email: pfadfinder-badenstedt@gmx.de
Tel. 01523-1831908

GITARRENGRUPPE

Sing- und Spielkreis für Erwachsene
Freitags 14 Uhr im Gemeindehaus
Leitung:
Ulrike Dutz (Tel. 59 08 2550)

KRABELGOTTESDIENST

Vorbereitungsgruppe – einmal monatlich
vor den Gottesdienstterminen.
Kontakt: Stefanie Kronast:
krabbelgottesdienst@kron-ast.de

GOTTESDIENSTE

„ZWISCHEN TEE UND TATORT“

Vorbereitungsgruppe – Bei Interesse bitte
im Gemeindebüro melden.

BESUCHSDIENST

zu hohen Geburtstagen. Wer mitmachen
will, melde sich gerne im Gemeindebüro.

Wir sind für diese Seite auf Hinweise
der Gruppen und Kreise angewiesen.
Insofern ist es möglich, dass Anga-
ben nicht mehr korrekt sind, auch
wenn wir uns bemühen, das zu ver-
meiden. Für Hinweise sind wir sehr
dankbar!

ACRYLMALEREI FÜR ERWACHSENE

Donnerstags 15–17 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Andreas Raatz (Tel. 49 92 37)

TÖPFERGRUPPE

für Erwachsene – vierzehntägig
Do., 9.30–12 Uhr im Gemeindehaus;
Leitung: Edda Detlefsen (Tel. 49 11 69)

STRICKRUNDE

ein paar Stunden Klönen und gemeinsam
Stricken.
an jedem 1. Montag im Monat um 9:30 Uhr
Frau Grünhagen (Tel.49 06 19)

GEMEINDEBRIEF-VERTEILER/INNEN

Es werden immer wieder Austrägerinnen
und Austräger gesucht – bitte wenden Sie
sich an das Gemeindebüro (49 43 03)!
Die Ausgabe Juli-September 2024 kann ab
20. Juni 2024 im Gemeindehaus abgeholt
werden. Vielen Dank!



Frank Tschirschwitz

Elektroinstallateurmeister

**Ausführung sämtlicher
Elektroinstallationsarbeiten**

Auf der Kuhbühre 22
30455 Hannover

Telefon: 0511 - 49 85 79
frank.tschirschwitz@htp-tel.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Eichenfeldstr. 12, 30455 Hannover

Redaktionsausschuss: Britta Füllgrabe, Daniela Grün, Dr. Ernst Kürsten, Ingrid Kürsten, Johannes Rebsch (v.i.S.d.P.), Christine Wismer;

Layout: Britta Füllgrabe und Christian Spengler (Gottesdienst- und regionale Jugendseiten)

Abbildungen (wenn nicht direkt angegeben): epd-Bild/Neetz (10 o.re); Füllgrabe (Titel, 6, 7, 28); HG-Vorndran/SchalomNet (10 u.li.); Kürsten (4); Neukirch (9); Sommer (11)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 4.800

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli-September 2024: **25. Mai 2024**. Namentlich benannte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands entsprechen. Beiträge können von der Redaktion inhaltlich bearbeitet oder gekürzt werden.



Webseitentalent gesucht!

Wir suchen jemanden mit Webgestaltungskenntnissen, der*die ehrenamtlich die Homepage der Gemeinde neu gestalten und die Pflege der Webseiten übernehmen möchte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!

SO ERREICHEN SIE UNS

Gemeindebüro , Eichenfeldstr. 12, Daniela Grün	0511 – 49 43 03
Bürozeiten: Di. 9–11 Uhr, Do. 9–11 Uhr und 16.30–18.00 Uhr	
eMail: KG.Badenstedt@evlka.de	Fax 0511 – 49 46 40
Homepage: www.paul-gerhardt-kirche.de	
Pastor Johannes Rebsch, Altes Dorf 10, Johannes.Rebsch@evlka.de	0511 – 40 20 45
Diakon*innen der Kirchenregion West	
Anne-Katrin Marmann, Anne-Katrin.Marmann@evlka.de	01520 58 70 926
Klaus Bulenz, Altes Dorf 10, Klaus.Bulenz@evlka.de	0511 – 47 50 346
Gemeindemanagerin der Kirchenregion Carolin von der Wense	0176 – 595 97661
Küster und Hausmeister Karl-Lukas Bolte	0157 – 377 06499
Kirchenmusikerin Helga Badt, Am Kirchfeld 31, Velber	0511 – 48 39 21
FSJlerin Jamie-Lee Pause – über das Gemeindebüro	
Kindertagesstätte , Jutta Fricke, Eichenfeldstr. 14	0511 – 49 46 03
Kirchenvorstand , über das Gemeindebüro	
Dietrich-Kuhlmann-Haus (Pflegeheim Badenstedt) , Eichenfeldstr. 20	0511 – 49 98 – 0
Pastorin Judith Augustin, Judith.Augustin@dw-h.de	0172 – 53 22 074
Diakoniestation West , Eichenfeldstr. 20 (Eingang Empelder Straße)	0511 – 65 522740

SPENDENKONTEN

Kirchengemeinde (bitte nur für Spenden benutzen!):

Empfängerin: Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG – IBAN DE85 5206 0410 7001 0726 09 – BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 726-63-SPEN (bitte unbedingt angeben!) – evtl. Spendenzweck